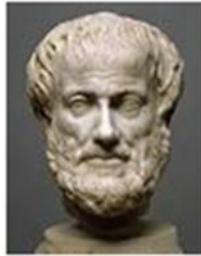




Kasachstan/Seidenstraße - Ein Überblick -

Folker Hellmeyer - Chefanalyst

Prolog: Warum ein alter Grieche wichtig ist!





Daten und Fakten

Politische Lage

- Kasachstan ist formal ein demokratischer Staat.
- Präsident Nasarbajew ist seit 1989 im Amt und könnte aufgrund einer Verfassungsänderung im Jahr 2007 seine Position auf Lebenszeit bekleiden.
- Bei der letzten Wahl 2015 wurde Nasarbajew mit einer überwältigenden Stimmenmehrheit in seinem Amt bestätigt.
- Kasachstan sieht sich als mittlere Macht zwischen Europa sowie Süd- und Ostasien.
- In der Außen-politik wird der Ausbau der Beziehungen zu möglichst allen Staaten angestrebt, die das Land bei der Entwicklung seiner Wirtschaft (Direktinvestitionen, Rohstoffabnehmer) unterstützen können.

Außenpolitische Lage

- In der Außenpolitik wird der Ausbau der Beziehungen zu möglichst allen Staaten angestrebt, die das Land bei der Entwicklung seiner Wirtschaft (Direktinvestitionen, Rohstoffabnehmer) unterstützen können.
- Wichtigste außenpolitische Partner bleiben nach dem Zerfall der Sowjetunion **die Russische Föderation und die übrigen GUS-Staaten**.
- Die Zusammenarbeit mit Russland, anderen zentralasiatischen Staaten sowie der VR China in der **Shanghai Cooperation Organization** (SCO) intensiviert sich.
- Die 2010 mit Russland und Belarus geschlossene Zollunion wurde 2015 zur **Eurasischen Wirtschaftsunion** ausgebaut, der auch Armenien und Kirgisistan angehören.
- Das Verhältnis zu **China** hat sich in den letzten Jahren politisch wie wirtschaftlich intensiviert (Seidenstraßen-Initiative, chinesische Beteiligung an kasachischer Ölförderung und Öl-Pipeline-Projekt, Abschluss der Grenzdemarkation).

Tabelle: Ausgewählte volkswirtschaftliche Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018
Δ BIP (j/j)	4,3	1,0	1,0	2,0	2,1
Leistungsbilanzsaldo*	2,7	-3,0	-4,8	-1,4	-0,8
Handelsbilanzsaldo*	16,6	7,1	7,2	10,0	11,3
Haushaltssaldo*	-1,2	-1,5	-0,3	-0,7	-0,9
Δ Verbraucherpreise (j/j)	6,6	6,7	14,6	6,8	6,2
Staatsschuldenquote	14,8	23,4	24,3	23,1	22,2

Alle Angaben in %. * In Relation zum BIP.

Finanzsektor

Die Bankenaufsicht galt - bis zur Finanzkrise - als fachlich kompetent und tatkräftig. Unabhängigkeit ist formal gegeben.

Der Bankensektor ist auf die Zentralbank und die Regierung zur Bereitstellung von Tenge-Liquidität angewiesen.

Maßnahmen zur Reduzierung der Dollar-Dominanz stehen hoch auf der Agenda der Zentralbank und der Regierung.

Der Regierungsplan, die jahrelang bei rd. 30 % stehenden NPL-Quoten bis Ende 2015 auf 10 % zu senken, wurde nach offiziellen Angaben erreicht (aktuell 7,9 % laut Fitch).

Der Staat hat die Kapazität, den Bankensektor zu unterstützen, aber auch schon bewiesen, dass er Banken gezielt in die Restrukturierung gehen lässt.

Für staatliche Verbindlichkeiten wird grundsätzlich Vertragstreue erwartet, es gab bislang keine Umschuldungen.

Die Handlungsweise der Regierung bei der Sicherung systemisch wichtiger Banken und Bedienung der Auslandsschulden während der Finanzkrise wirft jedoch Fragen zu ihrer Verbindlichkeit gegenüber ausländischen Investoren und Gläubigern auf.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass Kasachstan in der Lage sein wird, seinen Schuldendienst auf die Inlands- und die Auslandsverschuldung zu leisten.

Wirtschaftsstruktur

Kasachstan verfügt über erhebliche fossile Energiereserven, Mineralien und Metalle wie z.B. Uran, Kupfer und Zink sowie seltene Erden. Auch der Agrarsektor ist bedeutsam, doch werden BIP, Exporte und Staatseinnahmen klar vom Ölsektor dominiert.

Erst allmählich setzt eine Diversifizierung der Wirtschaft ein (Chance).

- Die wirtschaftliche Infrastruktur ist von ihrer Auslegung her gut (eigenes Programm).
- Gesundheit und Bildung leiden heute vor allem unter mangelnden Investitionen und unzureichender Unterhaltung von Gebäuden und Ausrüstungen.
- Der Arbeitsmarkt ist grundsätzlich flexibel, die Qualifikation der Arbeitskräfte jedoch weiterhin verbesserungsbedürftig.

Exportländer per 2015:

China	11,6%
Russland	9,4%
Frankreich	7,1%
Deutschland	6,1%

Importländer per 2015:

Russland	38,5%
China	30,3%
Deutschland	5,0%
Frankreich	3,7%

Handelsvolumen mit Deutschland per 2016:

4 Mrd. Euro

Aufteilung der ökonomischen Welt:

Aufstrebende Länder (Fokus SCO)



64 % der Weltwirtschaft

88 % der Weltbevölkerung

70 % Devisenreserven

Wachstumspfad: 4,0% - 5,5 %

The Arctic Silk Road: A Huge Leap Forward For China And Russia



The Silk Road, renamed the Belt and Road Initiative (BRI), is developing infrastructure along land and sea trade routes. However, little is known about China's initiative in the Arctic Circle, which represents a new route that Beijing is now able to develop thanks to technology together with the strategic partnership with Russia.

Anstehende Konjunkturbonanza – OBOR, Seidenstraße:

1. Aufbau der Infrastruktur von Moskau bis Südchina und Indien (quantitatives Wachstum)
2. Nach Infrastrukturaufbau Erschließung des bisher brachliegenden Humankapitals
3. Umsetzung startet spürbar ab Mitte 2016
4. „BRIC-Story reloaded?“

Table 5. Proposed One Belt, One Road (OBOR) investments.

Country	Potential OBOR Investments	Project
Kazakhstan	China-Central Asian pipeline	Natural gas
Kazakhstan	Eurasian Land bridge	Railway corridor
Kazakhstan	China-Central Asia-West Asia corridor	China to Iran rail link
Kazakhstan	Khorgos-Aktau railway	Caspian to China link

Zitat von Johann Peter Hebel

„Klage nicht so sehr über einen kleinen Schmerz, das Schicksal könnte ihn durch einen größeren heilen.“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folker Hellmeyer, Financial Markets